



## BESUCHSZEITEN

Unsere Besuchszeiten sind täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr.

## RUHEZEIT

Von 20:00 bis 6:00 Uhr ist für die Patienten Ruhezeit. Während dieser Zeit ist erhöhte Rücksichtnahme geboten.

Manchmal erfordert die Gesundheitsphase des Patienten eine individuelle Anpassung der Besuchszeit. Es besteht auch die Möglichkeit, die Besuchszeit nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal für Sie flexibler zu gestalten.

## KONTAKT

**Zur allgemeinen Kontaktaufnahme**  
Pflege Stroke Unit  
Telefon 07021 / 88-45418

**Zur Entlassungsorganisation bei häuslicher Versorgung**  
Case Management  
Telefon 07021 / 88-45804

**Rehabilitationsberatung sowie Beratung zur Kurzzeit- und Dauerpflege in einer Einrichtung**  
Sozialdienst  
Telefon 07021 / 88-48312

## MEDIUS BEDEUTET MITTELPUNKT

Drei Standorte. Rund 2.800 engagierte Mitarbeiter. Ein gemeinsames Ziel: Ihrem Vertrauen jeden Tag aufs Neue gerecht zu werden. Mit hoher medizinischer Fachkompetenz, einer modernen Infrastruktur und großem persönlichem Einsatz.

Den Menschen nahe zu sein, das ist für uns mehr als ein Versprechen. Es ist unser Auftrag als gemeinnütziger Klinikverbund des Landkreises Esslingen. Wenn es um Ihre Gesundheit geht, wollen wir Ihr Medius, Ihr Mittelpunkt sein. Unser Mittelpunkt sind Sie.

## Vertrauen.Können

**medius KLINIK  
KIRCHHEIM**

Eugenstraße 3  
73230 Kirchheim unter Teck  
Telefon 07021 / 88-0  
[www.medius-kliniken.de](http://www.medius-kliniken.de)

**AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS  
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN**

### HERAUSGEBER

<b>medius KLINIKEN gGmbH</b>	Amtsgericht Stuttgart
<b>EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT DES LANDKREISES ESSELINGEN</b>	HRB 731011
SITZ Kirchheim unter Teck	UST-IdNr. DE 266222308
Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008	KOMMUNIKATION UND STRATEGIE
VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS Landrat Heinz Eininger	Charlottenstraße 10
GESCHÄFTSFÜHRER Thomas A. Kräh	73230 Kirchheim unter Teck

## STROKE UNIT

Zertifizierte Schlaganfallstation  
Klinik für Neurologie

Informationen für Angehörige



**medius KLINIK  
KIRCHHEIM**

## LIEBE ANGEHÖRIGE,

ein Ihnen nahestehender Mensch wurde auf unserer Schlaganfallstation (Stroke Unit) aufgenommen.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie willkommen heißen und Ihnen bereits zum Aufnahmezeitpunkt eine Orientierungshilfe in Ihrer neuen Situation bieten.

Unser behandelndes multiprofessionelles Team besteht aus Ärzten, Pflegekräften, Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern und dem Case Management.

Ihr Angehöriger wird in der anfänglichen Akutphase kontinuierlich medizinisch überwacht. Hierzu sind Monitore notwendig, die sicht- und hörbare Alarmer absetzen. Diese Alarmsignale werden an einen zentralen Monitor weitergeleitet, sodass wir sowohl dort als auch in anderen Patientenzimmern diese Alarmer wahrnehmen und entsprechend reagieren können.



## INFORMATIONEN UND ANREGUNGEN

Möglicherweise ist die **Kommunikation** mit Ihrem Angehörigen in irgendeiner Form eingeschränkt. Versuchen Sie trotzdem, Kontakt zu ihm aufzunehmen, indem Sie ihn berühren oder in gewohnter Weise etwas erzählen. Beziehen Sie den Patienten mit ein und vermitteln Sie, dass Sie da sind. Sie bedeuten Vertrautheit in der momentanen Situation, allein durch Ihre Stimme und Anwesenheit.

Viele Schlaganfallpatienten leiden unter **Schluckstörungen**. Bevor Sie Ihrem Angehörigen etwas zu Essen oder zu Trinken anreichen oder mitbringen, klären Sie dies bitte mit dem Pfltege team ab.

Manche Schlaganfallpatienten haben zu Anfang **Bettruhe** oder dürfen nur unter fachlicher Anleitung mobilisiert werden. Auch hierzu helfen wir Ihnen gerne weiter.

Aufgrund der Akutphase, in der sich Ihr Angehöriger befindet, sollten nicht mehr als zwei Angehörige gleichzeitig im Zimmer sein. Wir möchten Sie außerdem um Verständnis bitten, falls Sie teilweise warten müssen, weil Ihr Angehöriger zu einer Untersuchung abgeholt wird oder therapeutische bzw. pflegerische Handlungen durchgeführt werden müssen. Für diese Wartezeiten steht Ihnen der Aufenthaltsraum vor der Station zur Verfügung.

Außerdem möchten wir Sie bitten, Ihrem Angehörigen folgende Dinge mitzubringen:

- » Toiletten- und Zahnpflegeartikel
- » gerne gewohntes Deo oder Parfum
- » Rasierer und Zubehör
- » Schlafkleidung
- » Bademantel
- » Unterwäsche
- » Strümpfe
- » geschlossene, feste Schuhe
- » Jogginghose

Falls vorhanden, die bisher genutzten **Hilfsmittel**:

- » Zahnprothese mit Zubehör wie Haftcreme, Prothesenbehältnis, etc.
- » Brille
- » Hörgerät

**Unterlagen**, wenn noch nicht vorliegend:

- » Medikamentenplan
- » Insulinplan
- » Ausweis für Marcumar oder ein anderes neues Antikoagulans
- » Generalvollmacht
- » Patientenverfügung

Wenn Sie möchten, gerne **persönliche Gegenstände** wie (Armband-)Uhr, ein Foto, ein Bild, etc.

Bitte bringen Sie **keine Wertgegenstände** oder größere Geldsummen mit.

## AUSKÜNFTE

Informationsaustausch und Gespräche mit den Angehörigen sind uns wichtig.

Sollten Sie Fragen zur Diagnose sowie Therapiemöglichkeiten haben, vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein ausführlicheres Arztgespräch. Hierfür ist allerdings das Einverständnis des Patienten notwendig.

Für alle weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an das Pflegepersonal. Um Komplikationen zu vermeiden, möchten wir Sie bitten, innerhalb Ihres Angehörigenkreises einen Ansprechpartner auszuwählen. Dieser kann die erhaltenen Informationen dann an alle anderen Angehörigen weitergeben.

Telefonisch dürfen wir leider keine Auskünfte an die Angehörigen erteilen, die unter die Schweigepflicht fallen.

## WEITERBEHANDLUNG

Nach der akuten Überwachungsphase werden unsere Patienten meistens zügig auf die angegliederte neurologische Station verlegt und vom dortigen Team weiterbehandelt.